

Hl. Taufe – ein Leitfaden:

Taufe – Kindschaft Gottes:

Ein beliebtes Evangelium bei der Taufe von Kindern ist die Markusstelle: Mk 10, 13-16.

Diesen Abschnitt könnte man mit dem Titel versehen: Jesus, der Kinderfreund.

„Da brachte man Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.“

So weit die Worte des Evangeliums nach Markus. Jede Taufe macht uns bewusst, dass wir als Getaufte Kinder Gottes sind. Die Feier der Taufe ist daher Feier der Kirche und der jeweiligen Familie. Die Pfarrgemeinde macht die Gemeinschaft von Christen vor Ort erlebbar.



Das Taufgespräch:

Das Taufgespräch ist das vorbereitende Gespräch der Eltern und des Paten mit dem Taufpriester. Die Anmeldung dazu erfolgt in der Regel in der Pfarrkanzlei (02263-6695).

Die Kanzleistunden entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt.

Bei der Anmeldung in der Kanzlei sind mitzubringen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Taufscheine der Eltern
- Taufschein des Paten /der Patin mit aktueller Firmbestätigung (Rückseite des Taufscheines)
- Heiratsurkunde der Eltern

Wo und wann möchte ich mein Kind taufen lassen?

Der Ort der Taufe ist unsere Pfarrkirche zum hl. Valentin, wo auch ein Taufbrunnen steht.

Es ist eine gute Tradition in unserer Pfarre, dass die Taufen innerhalb der Sonntagsmessfeier stattfinden. Immerhin wird ja das Kind in die Pfarrgemeinde durch die Taufe aufgenommen.

Da es aber „Gott sei Dank“ viele Taufen in unserer Pfarre gibt, geht unser Wunsch und unsere Empfehlung auf einen gemeinsamen monatlichen Taufsonntag hin. In der Regel könnte das der dritte Sonntag im Monat sein.

Die Möglichkeit zur Tauffeier besteht in Ausnahmefällen auch in der Bildungshauskapelle (natürlich ohne Messfeier).



Welche Vorbereitungen sind zu treffen?

- Wahl eines Taufpaten: Voraussetzungen dafür sind: getauft, gefirmt, nicht aus der Kirche ausgetreten.
- Besorgen einer Taufkerze: In unserer Pfarre fertigen Frau Maria Tiefenbacher (0664-9324139) und Frau Herta Bullinger (02263-6512) auf Wunsch auch eine individuell gestaltete Taufkerze an.
- Kinder, die bei der Taufe dabei sind, können ihre Taufkerze mitbringen.
- Ein Symbol bei der Taufe ist das Taufkleid. Dieses kann von der Pfarre geliehen oder selbst mitgebracht werden.
- Gestaltung der Tauffeier: Es besteht die Möglichkeit, selber etwas zur Gestaltung der Taufe beizutragen (Texthefte, musikalische Begleitung, Blumenschmuck etc.). Vorschläge möge man bei der Anmeldung oder beim Taufgespräch bekanntgeben.

Liturgischer Ablauf:

- Begrüßung und Fragen an die Eltern zur Bereitschaft der religiösen Erziehung des Kindes und Bezeichnung mit dem Kreuz
- Wortgottesdienst – eigener oder der bei der hl. Messe
- Spendung der Taufe: in der Messe nach der Predigt
Anrufung der Heiligen
Glaubensbekenntnis in Frageform
Taufe (beim Taufbrunnen) durch Übergießen mit Wasser und den Worten: „(Name des Kindes), ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“
Salbung mit Chrisam
Überreichung der Taufsymbole: weißes Kleid und Taufkerze
Fürbitten
- außerhalb der Messfeier: Vater unser, Segen der Familie

Einige mögliche Bibelstellen für Lesungen:

Röm 6, 3-5
Röm 8, 28-32
1 Kor 12, 12-13
Eph 4, 1-5
Mt 28, 18-20
Mk 10, 13-16
Joh 3, 1-6

Andere Möglichkeiten der Gestaltung können beim Taufgespräch besprochen werden.

Einige rhythmische Liedvorschläge:

Ins Wasser fällt ein Stein
Der Herr segne dich
Voll Vertrauen gehe ich
Herr, wir bitten komm und segne uns
Vergiss es nie, dass du lebst
Wir kommen zu dir o Herr

Altchristliches Segensgebet

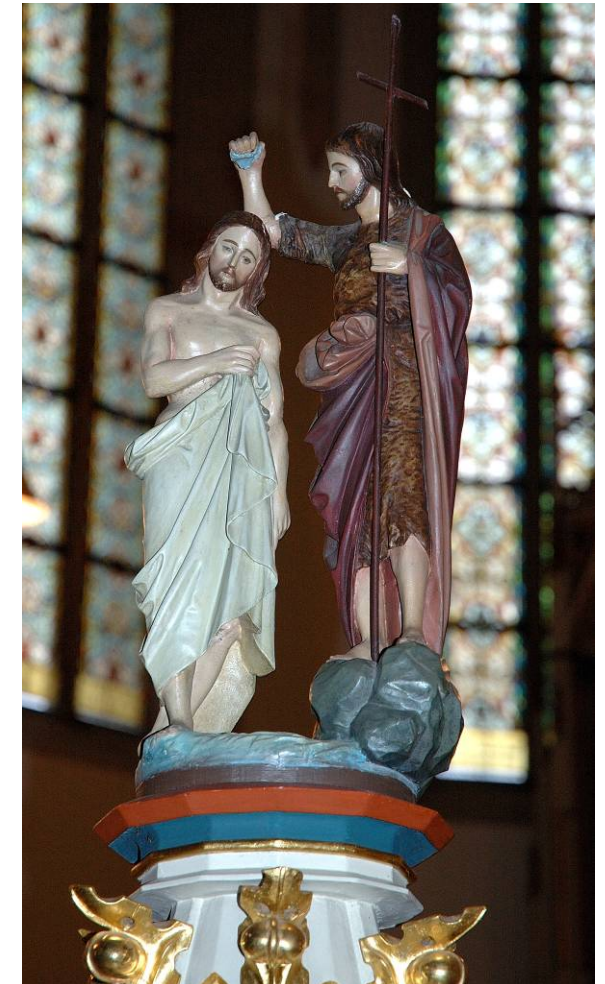
Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen und dich zu
schützen gegen Gefahren von links und rechts.
Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren vor der
Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst,
und dich aus der Schlinge zu ziehen.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott,
der Vater, der Sohn und der Hl. Geist.
Amen

Mit diesem Leitfaden hoffen wir einen kleinen
Dienst erwiesen zu haben.

Ihr Pfarrteam

SAKRAMENTENREIHE 2009/2010



Hl. Taufe

in der Pfarre
Großrußbach